

**HK****Handelskammer
Hamburg**

Informationen für die Medien

Schmidt und Kissinger erwarten Kontinuität in den Beziehungen mit China

„Elder Statesmen“ diskutieren auf „Hamburg Summit“ über Folgen des Führungswechsels

Hamburg, 9. November 2012 – Altbundeskanzler Helmut Schmidt und der frühere US-Außenminister Henry Kissinger, beide Ehrengäste auf der Handelskammer-Konferenz „Hamburg Summit: China meets Europe“ vom 28. bis 30. November, erwarten auch nach dem Führungswechsel in Peking Kontinuität im Verhältnis Chinas zu Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika. Der Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas, der seit gestern tagt, stellt derzeit die Weichen für die neue chinesische Parteiführung, die wahrscheinlich zehn Jahre im Amt bleiben wird.

„Es ist nicht mit Veränderungen in den bilateralen Beziehungen zu rechnen“, sagte Schmidt zum europäisch-chinesischen Verhältnis nach dem Machtwechsel in Peking. Mit demselben Tenor äußerte sich Kissinger gegenüber der Handelskammer zum chinesisch-nordamerikanischen Verhältnis: „Ich erwarte, dass beide Seiten die kooperativen Aspekte der Beziehungen betonen.“ Der „Hamburg Summit“ der Handelskammer Hamburg ist die erste große internationale China-Konferenz nach den Wahlen in den USA und nach dem Parteitag in China. „Damit kommt unsere Veranstaltung zu einem perfekten Zeitpunkt, um mit Führungskräften aller drei Regionen darüber zu diskutieren, wie es jetzt im Dreieck China-Europa-USA weitergeht“, so Handelskammer-Hauptgeschäftsführer Prof. Hans-Jörg Schmidt-Trenz. Dies sei besonders spannend angesichts eines sich abschwächenden chinesischen Wirtschaftswachstums. Die Konferenz beginnt mit Rücksicht auf die Terminlage des erwarteten chinesischen Regierungsgastes bereits am Abend des 28. November mit einem „Opening Dinner“; das „Closing Dinner“ am 30. November entfällt.

Seit seiner Premiere im Jahr 2004 hat sich der von der Handelskammer im zweijährigen Rhythmus organisierte „Hamburg Summit“ zur führenden chinesisch-europäischen Wirtschaftskonferenz entwickelt. Politiker, Unternehmer und Wissenschaftler tauschen sich auf verschiedenen Panels und in der Regel bei zwei „Dinner Events“ über aktuelle Fragen der Weltwirtschaft aus, betreiben Netzwerkpflge und bahnen Geschäfte an. Journalisten können sich für den „Hamburg Summit“ unter <http://press.hamburg-summit.com> online

Handelskammer Hamburg

Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg | Postfach 11 14 49, 20414 Hamburg | Telefon 040 / 36138-138

Telefax 040 / 36138-401 | E-Mail: service@hk24.de | Internet: <http://www.hk24.de>

Deutsche Bank AG: 03 05292, BLZ 200 700 00 | Hamburger Sparkasse: 1280 133 503, BLZ 200 505 50



akkreditieren. Weitere Informationen zu Themen und Sprechern finden sich auf der Website www.hamburg-summit.com sowie bei www.twitter.com/HamburgSummit.

Kontakt: Dr. Jörn Arfs, Stabsbereich Kommunikation Handelskammer Hamburg

T: 040-36138-301, Fax: 040 36138-460, E-Mail: joern.arfs@hk24.de, www.hk24.de